

Landeshauptstadt Stuttgart  
 Der Oberbürgermeister  
 GZ: OB 7911-01

Stuttgart, 27.04.2010

### Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte - Fraktionen  CDU-Gemeinderatsfraktion
Datum 08.02.2010
Betreff Hotelsituation in Stuttgart

Anlagen  
 Text der Anfragen/ der Anträge

- Die Landeshauptstadt Stuttgart hat 2008 mit der DEHOGA vereinbart, dass mit Ausnahme der Hotelplanungen im NeckarPark die Landeshauptstadt bis auf weiteres keine Hotelneubauten fördert, insbesondere keine städtischen Grundstücke zur Verfügung stellt und auch keine baurechtlichen Veränderungen für neue Hotels einleitet oder notwendige Befreiungen erteilt. Ähnliche Vereinbarungen der DEHOGA mit anderen Städten in der Region zu Hotelentwicklungen sind nicht bekannt.
- Über die Statistischen Landesämter konnten in Vergleichsstädten folgende Schlafgelegenheiten/Betten von 2006 bis 2009 erhoben werden:

<b>Anzahl der Schlafgelegenheiten</b>	<b>2006</b>	<b>200720082009</b>	<b>Veränderung (06-09)</b>
<b>Kernstadtgebiet</b>			
Stadt Stuttgart	16087	166501681	5168594,8 %
Stadt München	45261	4632750357	5205815,0%
Stadt Berlin	87816	9098997205	10668621,5 %
Stadt Hamburg	35364	367013952	84099815,

		9%
Stadt Düsseldorf	18602	212182188 22252321, 1%
Stadt Frankfurt	31659	329103400 235222 11,3%

<b>Kernstadtgebiet und Radius 20km Flughafen und Messe</b>					
Stuttgart	28893	30934	32550	32420	12,2%
München	60862	62956	66185	69792	14,7%
Berlin	90791	94774	102226	111795	23,1%
Hamburg	38210	39549	42559	44028	15,2%
Düsseldorf	37012	39664	40034	41381	11,8%
Frankfurt	62676	64577	68417	68035	8,6%
Quelle: Stat. Landesämter					

Diese Zahlen zeigen, dass sich die Hotelbetten in Stuttgart im Verhältnis zu den Vergleichsstädten bezogen auf die Kernstadt unterdurchschnittlich und bezogen auf einen 20 km Radius um den Flughafen und die Messe eher durchschnittlich entwickelt haben. Zugleich zeigen die Tabellen, dass Stuttgart und der Verdichtungsraum mit Abstand die wenigsten Hotelbetten hat.

Dr. Wolfgang Schuster